Biotopname
Feuchtwiese westsüdwestlich Schlagbrügge

Standort /Geologie
Flachhang/Quellmoor/Grundmoräne

		X			

TK10 0403 - 432 **Biotop-Nr.** - 4009

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum 401 Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Schlagsdorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
30434

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	4	-	0073
		-	
Größe in ha	0	,	3131
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	1	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	GFR	GIO	VGS								UMQ	
%	53	40	7									

Vegetationseinheiten
Mädesüß-Sumpfseggen-Feuchtwiese, Waldsimsen-Quellwiese, Kriechhahnenfuß-Rasenschmielen-Wiese, Sumpfreitgras

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchtwiese auf meliorativ-beeinträchtigten und ehemals intensiv-bewirtschaftetem Quellmoor innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Grundmoräne von wechselfeuchtem Grünland und Frischgrünland sowie kleinflächig Graben umgeben. Auf mäßig bis stark degradierten Torfen und Antorf hat sich infolge der Entwässerung und Nutzung ein Mosaik aus Mädesüß-Sumpfseggen-Feuchtwiese und Kriechhahnenfuß-Rasenschmielen-Wiese herausgebildet, während die Waldsimsen-Quellwiese und das Sumpfreitgrasried nur kleinflächig in Erscheinung treten. Das Vorkommen der Feuchtwiesenreste konzentriert sich vor allem auf den Bereich ehemaliger Gräben, die bei einer späteren Melioration funktionslos wurden.

Wertbestimmende Kriterien

☒	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWG YWS

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSE

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10		Biotop-Nr.
0403	432	4009

0403 - 432 - 4009

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
	g	SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens
Deschampsia cespitosa
Festuca rubra
Phalaris arundinacea
Poa pratensis
Ranunculus repens
Rumex acetosa
Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Angelica sylvestris
Anthriscus sylvestris
Carex disticha
Carex nigra
Carex vesicaria
Cirsium oleraceum
Cirsium palustre
Dactylis glomerata
Filipendula ulmaria
Hottonia palustris
Juncus effusus
Ranunculus ficaria

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 28.03.2000
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0